

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

<b>Mobilitätsprogramm</b>	SEMP (Erasmus)	
<b>Partneruniversität</b>	UNIVERSITÄT WIEN - A WIEN01	
<b>Semester</b>	Wintersemester	
<b>Besuchtes Studienfach</b>	<b>Rechtswissenschaften</b>	Studienstufe: Master
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	tita.s@bluewin.ch	

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Mein Mobilitätssemester in Wien war eine unglaublich wertvolle Erfahrung und ich habe in allen Belangen extrem davon profitiert. Auch wenn ein Mobilitätssemester während der Pandemie sicher speziell war, hat es sich doch voll und ganz gelohnt und ich würde es jederzeit genauso wieder machen. Die Uni Wien hat bei mir einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Auch wenn ich die Uni hauptsächlich online erlebt habe, vermochten mich die Professoren auch über den Bildschirm für die Kursinhalte zu begeistern.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Wien ist sehr bequem mit dem Zug erreichbar, es gibt direkte Verbindungen ab Zürich. Ich kann die Anreise per Zug sehr empfehlen. Vom Hauptbahnhof ist dann auch alles schnell und einfach mit ÖV erreichbar. Ein Visum braucht man als Schweizerbürger für Österreich nicht. Es ist lediglich innerhalb von drei Tagen seit Einreise eine Anmeldung beim Magistratsamt des jeweiligen Wohnbezirks nötig (Meldezettel). Ausserdem muss bei einem Aufenthalt von mehr als drei Monaten innerhalb von vier Monaten seit Einreise eine Anmeldebescheinigung beantragt werden, ebenfalls bei einem Magistratsamt.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Ich habe in einer WG gewohnt. Mein Zimmer habe ich über die Plattform housin-ganywhere.com gefunden, welche von der Uni Wien empfohlen wurde. Die Agentur, bei welcher ich mein Zimmer gemietet habe, heisst CoLivi und bietet verschiedenste Arten von Unterkünften an, vor allem eben möblierte Zimmer oder auch ganze möblierte Wohnungen. Ich habe im 10. Bezirk gewohnt, jedoch gerade an der Grenze zum 4. Und 5. Bezirk und in der Nähe des Hauptbahnhofs. Meine Lage war absolut perfekt – ich war bestens mit ÖV angebunden und konnte auch zu Fuss vieles erreichen. Weiter weg vom Zentrum würde ich den 10. Bezirk aber nicht empfehlen.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Wien hat ein sehr gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz. Mit Tram, U-Bahn und Bus ist alles bestens erreichbar. Ich empfehle gleich zu Beginn ein Jahresabo der Wiener Linien zu lösen (Kosten ca. 365 Euro). Dieses kann gegen eine Stornierungsgebühr von 22 Euro vorzeitig gekündigt werden und ist damit die günstigste Alternative. Auch die Uni ist perfekt mit ÖV erreichbar.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Wie ich bereits aus Erfahrungsberichten von anderen Outgoings wusste, gestaltet sich das Anmeldeprozedere in Wien etwas kompliziert und schwierig. Dies hat sich bestätigt. Allerdings kann ich mich den anderen Wien-Outgoings nur anschliessen: am Ende klappt meistens alles. An der Uni Wien muss man sich für einen Kurs registrieren und wird dann entweder direkt angemeldet oder kommt bei zu vielen Anmeldungen auf eine Warteliste. Steht man auf der Warteliste, ist es sehr wichtig in der ersten Einheit anwesend zu sein, da man dann eventuell den Platz von einem nicht anwesenden, aber angemeldeten Studierenden übernehmen kann. Da durch dieses Wartelistensystem relativ unsicher ist, ob man zugeteilt wird, empfehle ich sich sicherheitshalber für mehr Kurse

	als nötig anzumelden. So kann man am Ende sicher genügend Kurse belegen.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Uni Wien ist sehr zentral gelegen (im 1. Bezirk). Sie ist bestens mit Tram und U-Bahn erreichbar. Je nach Wohnlage und Vorliebe für Spaziergänge ist sie auch zu Fuss sehr gut zu erreichen. Die Uni Wien ist eine sehr alte und grosse Universität. Viele Fakultäten und Institute sind deshalb auch nicht im Hauptgebäude zu finden. Auch das Juridicum (die rechtswissenschaftliche Fakultät) ist nicht im Hauptgebäude, jedoch nicht weit davon entfernt.
<b>Sprachkurse an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	Ich habe keine Sprachkurse besucht.
<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Die Universität Wien bietet eine grosse Vielfalt an Fächern an. Als Mobilitätsstudierende sollte man grundsätzlich prüfungsimmanente Veranstaltungen wählen, dies sind hauptsächlich Kurse und Seminare. Teilweise bieten aber Vorlesungen (z.B. Völkerrecht oder Europarecht) auch extra Prüfungen für Erasmusstudierende an. Generell geben die Kurse an der Uni Wien nur wenige ECTS (im Schnitt 2 - 3 ECTS). Bei vielen Kursen und Seminaren findet eine laufende Leistungsbeurteilung statt, d.h. aktive Mitarbeit, kleinere Hausarbeiten und Zwischentests. Mit vertretbarem Aufwand ist in der Regel eine gute Note erreichbar.
<b>Betreuung an der Universität</b> Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Die Betreuung war von Seiten beider Universitäten hervorragend. Ich konnte meine Mobilitätskoordinatorin an der Uni Wien jederzeit problemlos und unkompliziert per E-Mail kontaktieren und sie hat mich in allen Belangen unterstützt und beraten. Auch sonst hat die Kommunikation mit der Uni Wien bestens funktioniert. Das International Relations Office und die Studienberatung an der Uni Luzern haben mich ebenfalls sehr gut unterstützt und auch hier hat die Kommunikation stets perfekt funktioniert.
<b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Ich empfehle bei einer österreichischen Bank ein Studentenkonto zu eröffnen. Meistens ist die Kontoführung bis zum 27. Geburtstag gratis. So sind bargeldlose Bezahlung und online Überweisungen problemlos und ohne zusätzliche Gebühren möglich. Die Lebenskosten sind in einer Stadt wie Wien sicher sehr individuell. Ich denke aber, dass man durchaus mit einem schmalen Budget sehr gut auskommen kann, da Grundnahrungsmittel im Vergleich zur Schweiz eher billiger sind. Ich empfehle aber die Vorzüge einer Grossstadt zu nutzen und in kulturellen und kulinarischen Angelegenheiten nicht zu sparen.
<b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur	Die Stadt Wien und die Umgebung hat extrem viel zu bieten. Es gibt zahlreiche Museen und Kunstmuseen. Die Stadt ist historisch sehr interessant und allein in der inneren Stadt lässt sich extrem viel entdecken. Die ganzen ehrwürdigen Gebäude, Palais und Schlösser sind allemal einen Besuch wert. Zudem hat Wien sehr viele und sehr schöne Parkanlagen und auch ausserhalb des Zentrums ist die Natur schnell zu erreichen. Auch kulturell hat Wien ein sehr vielseitiges Angebot (Theater, Cabaret, Konzerte, Oper, etc.) Für mich hat Wien zudem kulinarisch sehr viel zu bieten – die Wiener Küche ist sehr interessant und ist aufgrund der ehemaligen Vielvölkermonarchie sehr vielseitig beeinflusst.
<b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern	Die Universität Wien ist um einiges grösser und älter als die Universität Wien. Aufgrund der Grösse gibt es sicher einige Unterschiede zwischen den beiden Universitäten (z.B. dauert die Kommunikation in Wien eventuell ein bisschen länger). Die Uni Wien hat bei mir aber einen sehr guten Eindruck hinterlassen.
<b>Gründe</b> Aus welchen Gründen strebten Sie	Mein Mobilitätssemester in Wien war der Höhepunkt meines Studiums. Es war für mich die einmalige Chance eine fremde Universität, eine fremde Stadt und eine fremde Kultur

einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?	zu entdecken. Ich versprach mir von einem Mobilitätssemester zahlreiche wertvolle Erfahrungen, sowohl für mein künftiges Berufsleben, als auch für mein Privatleben. Diese Erwartung hat sich vollkommen erfüllt und ich habe in jeder Hinsicht extrem davon profitiert.
<b>Dauer</b> Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für	genau richtig